

Kanada droht mit Reaktion auf unfaire Zölle von Trump

Kanadas PM Trudeau warnt vor „unfairen Tarifen“ von Trump und kündigt eine robuste Antwort an. Er betont die Bedeutung der kanadischen Wirtschaft für die US-Hersteller und Verbraucher.

Kanadas Premierminister Justin Trudeau hat angekündigt, dass sein Land „robust“ reagieren wird, falls US-Präsident Donald Trump tatsächlich Zölle auf Kanada verhängt. In einer Pressekonferenz erklärte er: „Alles steht auf dem Tisch.“

Trudeau spricht über mögliche Zollerhöhungen

„Wenn es ungerechte Zölle gibt, werden wir energisch reagieren und sind bereit, die Kanadier zu unterstützen und unsere Interessen zu schützen“, sagte Trudeau auf Französisch in Beantwortung einer Frage eines Journalisten.

Trump plant Strafzölle

Trump erklärte während einer Unterzeichnungszeremonie im Oval Office am Montagabend, dass seine Regierung eine **25%ige Steuer** auf Waren aus Kanada und Mexiko erheben wird, möglicherweise bereits ab dem 1. Februar – eine Maßnahme, die die Preise für amerikanische Verbraucher erhöhen könnte.

Beziehung zum USMCA und

Sicherheitsfragen

Trudeau sprach auch über Trumps Exekutivmaßnahme, die am Montag unterzeichnet wurde und die Behörden anweist zu analysieren, wie das US-Mexiko-Kanada-Abkommen (USMCA) sich auf amerikanische Arbeitnehmer und Unternehmen auswirkt - und ob die USA im Freihandelsabkommen bleiben sollten. Seine Maßnahme erfordert von den Behörden die Bewertung, ob eine strengere US-Handelspolitik erfolgreich den Fluss von Fentanyl und illegalen Migranten in die Vereinigten Staaten einschränken könnte.

Kanadas Rolle bei der Grenzsicherheit

„Während weniger als 1 % des Fentanyls und illegaler Einwanderer, die in die Vereinigten Staaten gelangen, aus Kanada kommen, hat unsere Regierung bereits gehandelt, um die vom Präsidenten geäußerten Bedenken hinsichtlich der Grenzsicherheit mit einem umfassenden Border-Plan von über 1 Milliarde Dollar anzugehen“, erklärte Trudeau. „Wir arbeiten bereits zusammen, um unsere Bürger auf beiden Seiten der Grenze zu schützen.“

Die wirtschaftliche Bedeutung Kanadas

„Kanadische Energie treibt die amerikanische Herstellung, Unternehmen und Haushalte an. Von Amerikas fünf wichtigsten Handelspartnern hat Kanada als einziger Partner einen Handelsüberschuss in der Produktion mit den USA, und Kanada kauft mehr amerikanische Waren als China, Japan und Deutschland zusammen“, fügte er hinzu.

Trudeau verweist auf alternative Energiequellen

Trudeau bemerkte, dass Trumps angebliches „goldenes Zeitalter“ der USA mehr Rohstoffe wie Stahl, Aluminium,

Mineralien sowie zuverlässige und erschwingliche Energie erfordere. „Kanada verfügt über all diese Ressourcen, und wir sind bereit, mit den Vereinigten Staaten zusammenzuarbeiten, um eine florierende und sichere nordamerikanische Wirtschaft zu schaffen“, so Trudeau weiter.

Die möglichen Auswirkungen von Zöllen auf die Verbraucher

„Die Alternative für sie wären mehr Ressourcen aus Russland, China oder Venezuela. Kanada ist ein sicherer, stabiler und zuverlässiger Partner in einer unsicheren Welt“, fügte er hinzu.

Sollten die Zölle tatsächlich umgesetzt werden, könnte das die Brieffaschen der Amerikaner belasten, insbesondere da Mexiko und Kanada zwei der drei wichtigsten Handelspartner der USA sind. Gemeinsam machten sie laut den offiziellen Handelsdaten im vergangenen Jahr 30 % des Wertes aller von den USA importierten Waren aus.

Während Trump behauptet, ausländische Exporteure trügen die Zölle, müssen auch US-Verbraucher einen Teil der Kosten tragen, da Einzelhändler unwahrscheinlich die zusätzlichen Kosten vollständig absorbieren können.

CNNs Elisabeth Buchwald, Kayla Tausche, Kevin Liptak und David Goldman haben zu diesem Bericht beigetragen.

Details

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)